

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Jahrgangsstufe 3 und 4

Hermann-Claudius-Schule Fachbereich: Englisch

Gültig ab: Schuljahr 2024/25

Einführung

Das vorliegende schulinterne Fachcurriculum für das Fach Englisch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 der Grundschule orientiert sich an den **Fachanforderungen Englisch Grundschule des Landes Schleswig-Holstein**. Es konkretisiert die dort formulierten Bildungs- und Erziehungsziele und dient als verbindliche Grundlage für die unterrichtliche Arbeit an unserer Schule.

Ziel des Englischunterrichts in der Grundschule ist es, bei den Schülerinnen und Schülern Freude an der englischen Sprache zu wecken und grundlegende kommunikative Fähigkeiten aufzubauen. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung einer **funktionalen kommunikativen Kompetenz**, die es den Kindern ermöglicht, sich in einfachen, altersangemessenen Situationen auf Englisch zu verständigen. Der Unterricht knüpft an die Lebenswelt der Kinder an und fördert einen handlungsorientierten, spielerischen und ganzheitlichen Zugang zur Fremdsprache.

Das Curriculum berücksichtigt die in den Fachanforderungen ausgewiesenen **Kompetenzbereiche Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben**, die im Unterricht integriert und altersgerecht miteinander verknüpft werden. Darüber hinaus werden die Bereiche **sprachliche Mittel, methodische Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen** sowie **Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (language awareness)** kontinuierlich entwickelt.

Der Englischunterricht in den Klassen 3 und 4 ist überwiegend mündlich ausgerichtet. Hör- und Sprechkompetenzen haben dabei einen besonderen Stellenwert. Lesen und Schreiben werden behutsam angebahnt und stets durch bekannte sprachliche Strukturen und visuelle Hilfen unterstützt. Fehler werden als natürlicher Bestandteil des Spracherwerbs verstanden.

Durch den Einbezug kultureller Aspekte englischsprachiger Lebenswelten fördert der Unterricht Offenheit, Toleranz und Interesse an anderen Kulturen. Gleichzeitig werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Lebenswirklichkeit bewusst gemacht.

Das schulinterne Fachcurriculum stellt sicher, dass die Lernprozesse systematisch aufgebaut, transparent gestaltet und verbindlich umgesetzt werden. Es bietet den Lehrkräften Orientierung bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Englischunterrichts und gewährleistet eine kontinuierliche Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler über die Jahrgangsstufen hinweg.

Hinweis: Das vorliegende Fachcurriculum Englisch für die Jahrgangsstufe 3 und 4 erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es stellt eine Arbeitsgrundlage dar, die den aktuellen Stand der fachlichen und didaktischen Überlegungen abbildet. Da Unterricht stetigem Wandel unterliegt und auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse, pädagogische Entwicklungen sowie schulinterne Erfahrungen reagiert, wird das Curriculum fortlaufend überprüft und weiterentwickelt. Es versteht sich somit als dynamisches Dokument, das Offenheit für Veränderung und Weiterentwicklung ausdrücklich einschließt.

Die Kompetenzbereiche

Hör/Hörsehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben
• Verstehenshilfen nutzen (Mimik, Gestik, Intonation, Bilder, Realia) • englischen Geschichten Informationen entnehmen • dem Unterrichtsgeschehen folgen	• An Gesprächen teilnehmen • Zusammenhängendes Sprechen • häufig genutzte Frage- und Aussagesätze situationsgerecht anwenden • unmittelbare Erfahrungsbereiche einbeziehen (z.B. Fragen über sich und die Familie beantworten) • einfache Texte (z.B. Gedichte, Lieder) auswendig vortragen mit vertrauten Sätzen zu einer bekannten Bilderfolge sprechen	• Vertraute Wörter wiedererkennen und zu Kontexten in Beziehung setzen • einfache, bildlich unterstützte schriftliche Anweisungen umsetzen • schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene verstehen • Kurzen Texten mit bekanntem Wortschatz wesentliche Handlungsstränge entnehmen	• Wörter und einfache Wendungen von Vorlagen übertragen • Bilder mithilfe von bekanntem Wortmaterial beschriften • einfache Rätsel oder Wortsuchsel mit bekanntem Wortmaterial lösen • kurze Texte durch Zusammenfügen oder Ergänzen vorgegebener Satz oder Textbausteine verfassen

Sprachliche Mittel	Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (language awareness)	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
• Wortschatz und Grammatik über thematisch variierenden Wortschatz, formelhafte Sätze und chunks verfügen • Aussprache und Intonation am Modell eine verständliche und angemessene Aussprache und Intonation entwickeln • Orthographie beim Abschreiben von Wörtern und kleinen Texten auf die korrekte Schreibweise achten	• Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Deutschen finden • Unterschiede zwischen Schreibweise und Aussprache der englischen Wörter erkennen • Reimwörter finden erkennen, dass derselbe Laut unterschiedliche Schreibweisen haben kann	• Verständnis für kulturspezifische Besonderheiten entwickeln • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen Lebensweise und der Anderer erkennen • sich der kulturellen und sprachlichen Vielgestaltigkeit der eigenen Lebenswirklichkeit bewusst werden • Toleranz und Aufgeschlossenheit entwickeln	• Lernhilfen nutzen (z.B. Wortfelder, Bildwörterbücher, Notizzettel, pictionary) • Lerntagebuch oder Portfolio zur Dokumentation der Lernfortschritte

Inhaltliche Themenschwerpunkte

- Me and my world
- School life
- Around the year
- Family and friends
- Animals and nature
- Food and drink
- Daily routines
- Free time and hobbies
- Home and living
- Holidays and Festivals
- Simple geographical and cultural references (UK / English-speaking world)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch in den Klassen 3 und 4 orientiert sich an den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein. Sie ist **kompetenz- und lernprozessbezogen**.

Im Mittelpunkt stehen vor allem die **mündlichen Leistungen**, insbesondere das Hörverstehen und das Sprechen. Schriftliche Leistungen werden altersgerecht berücksichtigt und dienen hauptsächlich der Unterstützung des Lernens.

Die Bewertung erfolgt durch die Beobachtung der Mitarbeit im Unterricht, zum Beispiel beim Mitsprechen, bei Spielen, Liedern, Reimen, Rollenspielen sowie beim Bearbeiten einfacher schriftlicher Aufgaben. Auch Lernprodukte wie Portfolios oder Lerntagebücher können einbezogen werden.

Fehler werden als Teil des Lernprozesses angesehen. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich bemühen, die englische Sprache zu verwenden und zunehmend sicherer anzuwenden. Rückmeldungen erfolgen regelmäßig und sollen motivieren und beim Weiterlernen helfen.